

wodtke Heizsysteme - unverwechselbar in Technik und Design

Minister Peter Hauk würdigt schwäbischen Unternehmergeist und Innovationskraft bei wodtke

Hochkarätiger Besuch bei wodtke, dem Tübinger Pionier in der Pellet Primärofen-Technik: Der baden-württembergische Minister für Ernährung und Ländlichen Raum Peter Hauk, MdL ließ sich im „Feuerforum“ über die innovativen und designorientierten Holzheizsysteme des schwäbischen Herstellers informieren.

Die geschäftsführende Gesellschafterin Christiane Wodtke erläuterte, dass wodtke als erstes Unternehmen in Deutschland einen Pellet Primärofen für den Wohnraum entwickelte und maßgeblich zur Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für die Verfeuerung von Holzpellets in Deutschland beigetragen hat.

Minister Peter Hauk zollte dem unternehmerischen Risiko von wodtke größten Respekt: „wodtke hat immer an diese Technik und an die Zeitenwende geglaubt.“ Das innovative Unternehmen habe das CO₂-neutrale Heizen mit den Brennstoffen Holz und Holzpellets verbunden mit der Wohnkultur von heute: „wodtke hat immer vorausschauend gedacht.“ Er sieht das Unternehmen daher auch in Zeiten der Krise gut aufgestellt und stark am Markt.

Für den gelernten Forstwirt, in dessen Ressort auch der Verbraucherschutz fällt, ist klar: Die Fokussierung der umweltpolitischen Diskussion allein auf das Thema Feinstaub sei für den Verbraucher wenig hilfreich. Vielmehr müsse das Thema Emissionen in seiner Gesamtheit betrachtet werden. So zeige die wodtke Pellet Primärofen-Technik gerade bei den CO- und CO₂-Emissionen allerbeste Werte - und dies sei auch gut für den Umweltschutz. Insbesondere der neueste wodtke Pellet Primärofen „daily.nrg“ zeige Dank höchster Wirkungsgrade bei gleichzeitig niedrigsten Emissionswerten, herausragender Verarbeitungsqualität und zukunftsorientierter Technologie als raumluftunabhängige Feuerstätte die Innovationskraft bei den Entwicklern von wodtke.

Beim Firmenrundgang begeisterte sich Minister Hauk für das unverwechselbare Design der wodtke Produkte. Neuentwicklungen wie Kaminöfen mit Wasserwärmetauscher zur Anbindung an das Zentralheizungssystem seien wegweisend.



Der baden-württembergische Minister für Ernährung und Ländlichen Raum Peter Hauk, MdL (2.v.l.) würdigte den schwäbischen Unternehmergeist bei wodtke. Von links: die Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Tübingen Monika Bormann, rechts neben Minister Hauk der Geschäftsführer des Deutschen Energie-Pellet-Verbandes (DEPV) Martin Bentele, Christiane Wodtke (geschäftsführende Gesellschafterin) und der Vizepräsident des Regierungspräsidiums Tübingen, Dr. Wolf Hammann.



Der baden-württembergische Minister für Ernährung und Ländlichen Raum Peter Hauk, MdL würdigte den schwäbischen Pionier- und Unternehmergeist bei wodtke. Links: die Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Tübingen Monika Bormann, rechts Christiane Wodtke, geschäftsführende Gesellschafterin.



Der auch für Verbraucherschutz zuständige Minister überzeugte sich im wodtke Prüflabor höchstpersönlich von den hervorragenden Emissionswerten der Pellet Primärofen-Technik.



Der gelernte Forstwirt weiß die Wohlfühlwärme eines Stückholz-Kaminofens zu schätzen - hier vor dem wodtke Kaminofen „TIO“ - gepaart mit der innovativen „Waterplus“-Technologie zur Anbindung an das Zentralheizungssystem.

Bildmaterial senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

PR-Kontakt: Ulrich Seidel, Sandra Eger © wodtke GmbH, Tübingen
 wodtke GmbH, Rittweg 55-57, D - 72070 Tübingen • Tel.: 07071 / 7003-38 • Fax: -7003-50
 Ulrich.Seidel(at)wodtke.com • Sandra.Eger(at)wodtke.com • www.wodtke.com • 04/2009 • PR_Min_Hauk.doc